

Reichlich Kunst kommt unter den Hammer

Zweite Benefizauktion der Theater-Initiative unterstützt drei Projekte. 33 Künstler stellen für die Versteigerung Werke zur Verfügung.

VON MARTINA STÖHR

Aachen. Bronzeskulpturen, Grafiken, Editionen, Fotografien, Öl auf Leinwand oder Acryl auf Leinwand: Das Spektrum ist breit gefächert bei der zweiten Benefizauktion der Theater-Initiative Aachen. 33 bildende Künstler stellen Arbeiten ganz oder zu 70 Prozent für die Versteigerung zur Verfügung und unterstützen damit die Projekte „Erste Schritte“, „Theater für alle“ und „Jugend macht Theater“.

Generalintendant Michael Schmitz-Auferbeck freut sich über die Initiative. „Wir wollen ein Bewusstsein dafür schaffen, dass das Haus Geld braucht“, sagt er. Das Projekt „Erste Schritte“ sei eine Erfolgsgeschichte. Gefördert werden hier begabte Sänger, um ihnen nach der Ausbildung den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Stipendien für Talente

Die Französin Camille Schnoor gehörte zu den großen Talenten, die mit einem Stipendium gefördert wurden. Im kommenden Jahr wird sie laut Schmitz-Auferbeck vom Theater Aachen fest unter Vertrag genommen. Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Benefizauktion wären solche Förderungen nicht möglich, meint er.

Immerhin 17 000 Euro sind bei der Versteigerung vor zwei Jahren zusammengekommen. Diesmal wird die Spanne der zu versteigerten Bilder vermutlich zwischen 150 und 4000 Euro liegen. Die Aachener Künstlerin Annette Saueremann ist zum zweiten Mal mit von der Partie. Sie findet alle drei Förderprojekte super. In die Auktion gibt sie diesmal ein Foto von einer



Hoffen auf viel Resonanz: Reinhart Poprawe und Ingrid Böttcher von der Theater-Initiative, Udo Rüber (Verwaltungsdirektor des Theaters), Iva Hendly von der Theater-Initiative, Generalintendant Michael Schmitz-Auferbeck sowie Künstlerin Annette Saueremann (von links). Foto: Ralf Roeger

über acht Meter hohen Lichtinstallation, „die das natürliche Licht in seiner Wandelbarkeit sichtbar macht“. Bei der letzten Auktion wurden für ihren damaligen Beitrag fast 4000 Euro geboten. Nun ist sie gespannt, wie es diesmal läuft. Neben Annette Saueremann sind viele überregional sowie international bekannte Künstler vertreten, unter anderem Wilhelm Schürmann, Andreas Magdanz, Tobias Danke, Johanna Roderburg,

Lars Breuer und Bea Otto. Ihre Kunstwerke werden vom Auktionator, Ex-OB Jürgen Linden, meistbietend an den Mann gebracht.

Neben den „Ersten Schritten“ kommt der Erlös auch den Projekten „Theater für alle“ und „Jugend macht Theater“ zugute. „Theater ist ein Kulturgut, das jedem zugänglich sein muss“, sagt Schmitz-Auferbeck. Und so geht es in den Projekten darum, sozial benachteiligten Menschen einen Theaterbe-

such zu ermöglichen sowie Kinder und Jugendliche aus Aachen-Ost und -Nord an das Schauspiel heranzuführen.

„Diese Projekte liegen uns sehr am Herzen“, meint Dr. Ingrid Böttcher von der Theater-Initiative Aachen. Kulturbewusstsein und Begeisterung wecken, das sei das erste Anliegen der Theater-Initiative, sagt ihr Mitstreiter Prof. Reinhart Poprawe. Es koste 12 000 Euro, ein Jahresstipendium für einen Sänger

zu finanzieren. Er hofft auf eine Art Bürgerstiftungskultur, die es ermöglicht, möglichst viele Stipendien zu vergeben. Die Benefizauktion jedenfalls soll auch diesmal einen wichtigen Beitrag liefern.

Die Auktion beginnt am Sonntag, 6. April, um 11 Uhr im Spiegelfoyer des Theaters. Einlass ist um 10.30 Uhr. Die Bilder und Skulpturen können dort zuvor von Donnerstag, 3. April, bis Samstag, 5. April, besichtigt werden.